

**Mehr zum Kochen.**

☐ Probe-Abo-Tel.  
0800 013 013

annemarie wildeisen's  
**KOCHEN**

SAMSTAG 11. JUNI 2005 | AARGAUER ZEITUNG

# AZ LENZBURG

## Zehn Jahre Kinderkrippe «Rägeboge»

**NIEDERLENZ** Es gibt Institutionen, für welche schon ein 10-Jahr-Jubiläum grossen Erfolg bedeutet. Der in schwierigen Zeiten neu gestartete Krippenverein hielt dankbar Rückblick und hoffnungsvollen Ausblick. **SEITE 16**



## Die Natur sanft unterstützen

**SCHAFISHEIM** Im Naturschutzgebiet Buech Steiacher waren diese Woche Angehörige der Zivilschutzorganisation Lotten mit Pflegemassnahmen beschäftigt. **SEITEN 12/13**



Vereinspräsident Roland Berner mit Glockenturm und Glocke vor dem Niederlenzer Schulhaus, das für den Umzug am Jodlerfest Aarau massstabgetreu nachgebaut worden ist. **TONI WIDMER**

# Grosser Stolz aufs kleine Haus

**NIEDERLENZ** Jodler bauen Umzugswagen für das Eidgenössische.

**SEITEN 2/3**

**LICHT WOHNEN**

DANIEL KUHN  
Tramstr. 59, 5034 Sührn · Tel. 062 842 85 86

[www.licht-wohnen.ch](http://www.licht-wohnen.ch)

Lichtkonzepte zum Wohnen und Wirken

**Heute Vernissage:  
AGENDA (ab Seite 36)**

[www.junge-mercedes.ch](http://www.junge-mercedes.ch)  
managed by Garage Friederich, Seon

062 897 28 28  
Geyerstrasse 2  
5502 Hunzenschwil  
Autobahnausfahrt Aarau-Ost



Mercedes-Benz

# «Wir betrachten das als eine grosse Ehre»

**NIEDERLENZ** Das Jodlerchörli darf für den grossen Umzug am Eidgenössischen Jodlerfest einen Wagen bauen und freut sich darüber riesig.

TONI WIDMER

**Der traditionelle Umzug wird auch am Eidgenössischen Jodlerfest in Aarau riesig. 119 Sujets sind angesagt. Für eines davon zeichnet das Jodlerchörli Niederlenz verantwortlich. Der kleine Verein hat Grosses vor: 50 Meter Umzugsstrecke sind für ihn reserviert.**

«Wir sind gut vorbereitet, da wird zünftig etwas abgehen in Aarau», sagt Roland Berner, und der Stolz ist dem Präsidenten des 20 Mitglieder zählenden Niederlenzer Jodlerchörli anzumerken: «Wir dürfen einen Wagen für den Umzug am Eidgenössischen Jodlerfest bauen. Das ist einfach eine tolle Sache und eine grosse Ehre für unseren kleinen Verein.»

Der kleine Verein wird in Aarau gross einfahren: «Für unser Sujet sind ganze 50 Meter Umzugsstrecke reserviert. Das ist auch nötig. Denn wir zeigen neben dem Wagen mit einem massstabgetreuen Modell des alten Niederlenzer Schulhauses auch das traditionelle Niederlenzer Chlausbrauchtum der Schwarzen und Weissen und werden zudem von verschiedenen Chlauschöpfnern aus unserem Dorf und der Region begleitet. Insgesamt zählt unsere Gruppe rund 40 Personen, vom Kindergärtler bis zum Rentner ist alles dabei», sagt Roland Berner.

## MIT GROSSEM ELAN AN DER ARBEIT

Das anspruchsvolle Unterfangen hat schon vor Monaten begonnen, denn wer am Umzug des «Eidgenössischen» mitmachen will, muss vorerst eine Bewerbung einreichen, die dann von einer Jury bewertet wird. Das Konzept für den Niederlenzer Beitrag stammt vom Vereinspräsidenten selber, für die Planung des Wagens und insbesondere des bis ins letzte Detail ausgearbeiteten Schulhausmodells zeichnet Roland Greub verantwortlich. Einen ganz besonderen Beitrag zum guten Gelingen leistet eine bekannte Niederlenzer Institution: «Die Gartenbau-

schule wird unseren Wagen mit Blumen und Pflanzen schmücken. Ich bin sicher, das wird eine der besten Dekorationen überhaupt, die man am Umzug in Aarau sehen kann», ist Roland Berner überzeugt.

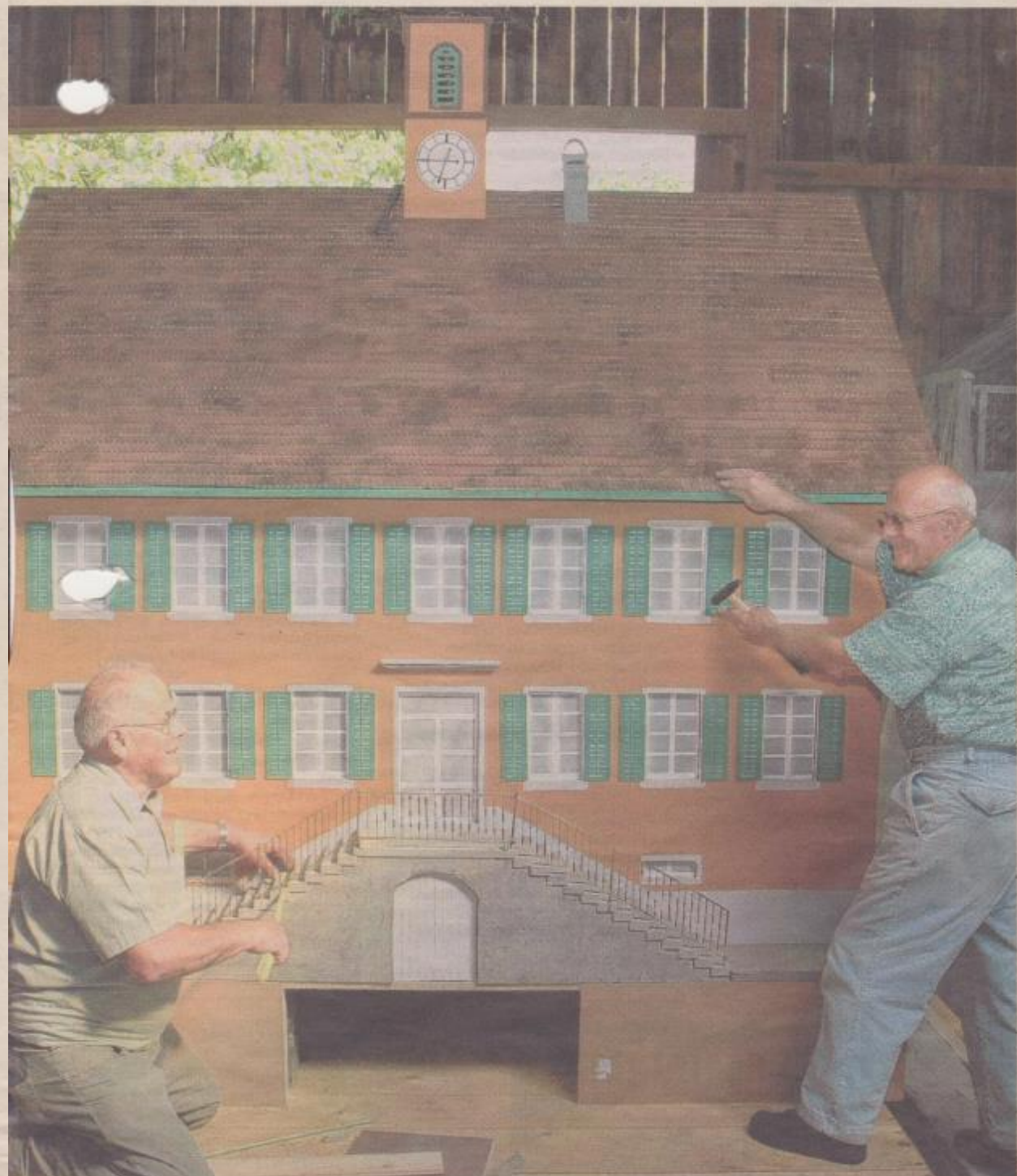
Unterstützung gab es für die Jodler auch von anderer Seite: «Die Gemeinde Niederlenz unterstützt uns mit einem Beitrag von 1000 Franken, daneben haben wir von Firmen und Privaten grössere und kleinere Beiträge bekommen. Wir sind sehr froh darüber. Immerhin beläuft sich das Budget für dieses Vorhaben auf rund 4500 Franken», erklärt der Präsident. Mit dem Bau begonnen worden ist vor rund fünf Wochen. Neben Roland Berner, Roland Greub, Kari Kehrli und Peter Saxer sind vor allem auch zwei Jodler im Pensionsalter sehr engagiert: «Toni Felder und Ruedi Bienz haben schon unzählige Stunden an diesem Wagen gearbeitet», lobt der Präsident die beiden Rentner.

Wer den Jodlerfestumzug am Sonntag, 19. Juni, verpasst, kann den Wagen übrigens am gleichen Abend noch in Niederlenz sehen. Die Jodler fahren mit ihm um 18 Uhr vom Volg an der Stauffbergstrasse via Dorfrain zum Restaurant Sonne.



## NOCH FÜNF TAGE ...

... dann beginnt in Aarau das 26. Eidgenössische Jodlerfest. Die Region freut sich auf den Besuch von über 10 000 Jodlerinnen und Jodlern, Alphornbläsern und Fahenschwingern sowie auf ein Vielfaches an Besuchern unter dem Motto «Zärestoh und jutze». Die AZ-Regionalredaktion begleitet die letzten Vorbereitungen vor Ort. (az) [www.jodlerfest2005.ch](http://www.jodlerfest2005.ch)



Toni Felder («Chäs-Toni») und Ruedi Bienz (im Bild) sowie ihren vier Wagenbauer-Kollegen ist kein Aufwand zu gross. Für das Dach des im Massstab 1:7 nachgebauten Schulhauses wurden 16 680 Ziegel in Novopan-Platten gesägt.

TONI WIDMER



## Ein grosser Batzen tröstete die Jodler

Nach dem Umzug am Jodlerfest in Aarau hatte sich das Jodlerchörli Niederlenz wahrlich einen Trost verdient. Es hatte sich mit seiner Idee, das alte Schulhäuschen mit dem Türmchen originalgetreu nachzubauen und es von der Gartenbauschule mit Blumen schmücken zu lassen, für den Umzug qualifiziert, doch guckten jene, die vor dem Fernseher sassen, in die Röhre. Weil sich die voraus marschierenden

Gruppen und Bundespräsident Samuel Schmid nicht an die Weisungen hielten, waren die Niederlenzer, wie alle andern Aargauer Gruppen auch, in der Fernsehübertragung nicht zu sehen. Doch Jodler blasen bei derartigen Widerwärtigkeiten nicht Trübsal. «Es war ein riesiges Fest», stellte Jodlerpräsident Roland Berner fest. Dankesworte bekamen die Jodlerinnen und Jodler von Gemeinderätin Gaby Lauper Rich-

ner zu hören, und Walter Gloor als Vertreter der Ortsbürgergemeinde übergab Roli Berner den tröstenden Check über den hübschen Batzen von 1000 Franken (unser Bild). 1000 Franken hatten die Jodler schon von der Hetex-Stiftung für ihr Umzugssujet erhalten, das nächstes Jahr am Stadtfest 700 Jahre Lenzburg Urständ feiern wird. Eine entsprechende Anfrage des Gemeinderates wurde vom Chörli bejaht. *Foto: sch*